



Hinkommen & bleiben

Für die Urlaubsgäste der Halligen liegen die Ringelganstage direkt vor der Haustür, aber auch für Tagesgäste vom Festland oder von den Inseln sind sie gut zu erreichen.

Zu den Halligen Hooge und Langeneß gibt es regelmäßige Fährverbindungen und zusätzliche Ausflugsschiffe. Zu den Halligen Oland, Gröde und Nordstrandischmoor werden auch Wattwanderungen angeboten.

Die Tourismusbüros der Halligen Hooge und Langeneß helfen Ihnen gern bei der Suche nach einer Unterkunft oder informieren Sie über die Anreisemöglichkeiten:

- Hallig Hooge: 04849-9100; info@hooge.de
- Hallig Langeneß & Oland: 04684-217; info@langeness.de

Machen Sie mit, werden Sie Pate!

Einige Ringelgänse sind individuell mit Farbringen an ihren Beinen markiert. Seit 2010 können Patenschaften für diese

Ringelgänse übernommen werden. Die Patinnen und Paten erhalten drei Jahre lang Informationen über „ihre“ Gans, z. B. wann sie sich wo aufgehalten hat. Der Erlös der Patenschaften unterstützt die Gänseforschung. Mehr Informationen bekommen Sie unter www.ringelganstage.de.



Biosphäre, Nationalpark & Weltnaturerbe



Die Halligen Hooge, Langeneß, Gröde, Oland und Nordstrandischmoor gehören zur Biosphäre Halligen. Sie stellen seit 2005 die Entwicklungszone des „Biosphärenreservats Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen“ und sind vom Nationalpark Wattenmeer umgeben. Seit 2009 ist das Gebiet des Nationalparks außerdem als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannt.



Die Gänse können von den Wegen aus ohne Störungen beobachtet werden und sind zugleich großartige Botschafter des Naturschutzes. Die Ringelganstage werden von den Naturschutzverbänden NABU, Schutzstation Wattenmeer, Verein

Jordsand und WWF unterstützt. Das aktuelle Programm finden Sie ab Februar unter www.ringelganstage.de.



© LKN.SH/Nationalparkverwaltung
Schlossgarten 1 | 25832 Tönning
Fotos: Stock, Khil, Woost, Koop, Ahlborn (alle/LKN.SH); Abbildungen: Walentowitz
www.nationalpark-wattenmeer.de | www.lkn.schleswig-holstein.de | www.halligen.de
03 | 2018



Nationale Naturlandschaften



Das Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks, getragen von EUROPARC DEUTSCHLAND e. V.: www.europarc-deutschland.de

BIOSPHERE DIE HALLIGEN



Ringelganstage in der Biosphäre Halligen



Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen



Ringelganstage? Ja, genau!



Wer zwischen Ende März und Ende Mai eine der Halligen im Nationalpark Wattenmeer besucht, hat alle Chancen auf ein einmaliges Naturschauspiel: Tausende von dunklen Vögeln grasen hier. Es sind Ringelgänse. Sie sind auf dem Weg aus ihren Überwinterungsgebieten in die Brutgebiete in Sibirien.



Große Gänseschwärme ganz nah erleben - ein einmaliges Erlebnis.

Die Biosphäre Halligen lädt daher gemeinsam mit NABU, Schutzstation Wattenmeer, Verein Jordsand und WWF sowie der Nationalparkverwaltung jedes Frühjahr dazu ein, die Wiederkehr der Gänse mit den „Ringelganstagen“ zu feiern. Neben der Möglichkeit, die Tiere hautnah zu beobachten, wird Vogelfans, Hobbyforschern, Familien und Erholungsuchenden viel Wissenswertes und Kulturelles rund um die Ringelgänse geboten.



Die Hauptdarstellerin



Ringelgänse sind kleine, dunkle Gänse mit weißen Federn am Hals, denen sie ihren Namen verdanken.

Im Frühjahr und im Herbst sind die Ringelgänse bei uns im Nationalpark Wattenmeer zu Gast, bevor sie in ihre Brutgebiete ziehen.

Ringelgänse brüten an der Küste Nord-Sibiriens, hauptsächlich auf der Taimyr-Halbinsel. Nach dem kurzen arktischen Sommer ziehen sie ab September im Familienverband ins Wattenmeer - zu Besuch auf den Halligen. Im November fliegen sie weiter nach Frankreich, England oder in die Niederlande, um dort zu überwintern.

Ringelgänse sind Vegetarier. Die Pflanzen der Salzwiese sind eine relativ energiearme Nahrung, weswegen die Gänse viele Stunden am Tag fressen müssen. Sie benötigen viel Energie, um die bis zu 5.000 km lange Flugstrecke bis zum Brutgebiet in Sibirien zu schaffen.

Ringelgänse sind derzeit nicht akut gefährdet. Aber ihre Zahl ist nicht groß und sie konzentrieren sich an so wenigen Stellen, dass die Art anfällig gegen Extremereignisse ist. Sie leben in Salz- und Seegrasswiesen, wie sie vor allem im Wattenmeer vorkommen, und sind deshalb auf den Schutz solcher Gebiete angewiesen.

Steckbrief

Name: **Dunkelbäuchige Ringelgans**
Wiss. Name: *Branta bernicla bernicla*
Körper: **graubrauner Rücken, weißer Hintern und weißer Halsring, Beine, Schnabel und Flügel schwarz.**
Größe: **ca. 60 cm (ähnlich Stockente)**
Gewicht: **ca. 1-1,5 kg**
Ruf: **„rott-rott“**
Jungvögel: **weiße Streifen auf den Flügeln**

Was kann man erleben?



Die Goldene Ringelgansfeder wird Menschen verliehen, die sich für den Schutz der Ringelgänse einsetzen oder sich für die Halligen engagieren.

Die Ringelganstage werden jedes Jahr mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ auf der Hallig Hooge eröffnet. Im Anschluss gibt es viele Veranstaltungen rund um die Ringelgans und ihren Lebensraum, den Nationalpark Wattenmeer. Natürlich steht die Beobachtung der Ringelgänse im Mittelpunkt. Darüber hinaus bieten z.B. Wattwanderungen ganz besondere Naturerlebnisse auf dem Meeresgrund und Salzwiesenwanderungen führen in den Lebensraum der Gänse.

Aber auch Kultur und Kulinarik der Biosphäre Halligen kommen nicht zu kurz: Die Theatergruppen der Halligen laden ein zum „Rottgoostheater“ und die Gaststätten bieten spezielle Leckereien zu den Ringelganstagen an. Für die jungen Gänse-Fans gibt es ein spezielles Programm: Der Lebensraum der Gänse wird erforscht, außerdem gibt es Naturspiele und Basteln rund um die Gänse.



Wer einen längeren Ausflug plant, ist beim Vogelkick-Wochenende auf Hallig Langeneß genau richtig.